





Tag des Sieges Moskau, 9. Mai 2009

Stills

Apple HDV / Quicktime Movie H.264. Stumm

14 min 56 sek. Loop

1-Kanal-Projektion / HD-Projektion

Bevorzugte Größe: 5,30 x 3,00 Meter

Tag des Sieges. Moskau, 9. Mai 2009

Tag des Sieges. Moskau, 9. Mai 2010

Im Zentrum der Videoarbeiten „Tag des Sieges“ stehen die großen Videomonitorre in der Moskauer Innenstadt.

Am 8. und 9. Mai zeigen diese Bildschirme keine Werbung. Sie senden Filmszenen aus dem Zweiten Weltkrieg, markante Ausschnitte aus den zahlreichen Filmproduktionen der Sowjetunion und Russlands, montiert und unter die Losung des Feiertages gestellt. In fünf Minuten gehen dramatische Kriegshandlungen über in den Triumph der Roten Armee, der Sieger. Der Schwur von Stolz und Gedenken beendet die Sequenz, bevor sie wieder neu beginnt.

Der Tag des Sieges über den deutschen Faschismus ist in Russland der große Feiertag, nicht nur für die Generation, die den Zweiten Weltkrieg kennt. Dieser Tag überführt die Heldentaten und die militärische Kraft in die aktuelle Suche nach Identität.

Eine verallgemeinernde Sicht zeigt sich dafür praktikabel.

Die Standkamera fixiert die Monitore im Videobild und das Geschehen darauf. Moskauer Häuser und Straßen bilden die Bühne. Wie in einer Parallelwelt erscheinen dort die Passanten und Fahrzeuge im Tagesgeschehen.

Der Gelbe, orange und rote Fahنشmuck, von der Sonne angestrahlt, fügt sich fast unreal zu dem Agieren der Kriegshelden im Mai 2009.

Das Moskauer Haus am Ufer, Wohnhaus der russischen Nomenklatura in den dreißiger Jahren, bildet den dunkelgrauen Hintergrund, vor dem sich die Filmprotagonisten im Mai 2010 bewegen.





Tag des Sieges Moskau, 9. Mai 2010

Stills

Apple HDV / Quicktime Movie H.264. Stumm

17 min 56 sek. Loop

1-Kanal-Projektion / HD-Projektion

Bevorzugte Größe: 5,30 x 30 Meter



LENIN. Sankt-Petersburg

Über den Moskauer Platz in Sankt Petersburg erhebt sich als Relikt auf hohem Sockel eine Leninskulptur. Neu hinzugekommen ist eine Springbrunnenanlage, die mit ihrem Wasserspektakel die Bewohner der umliegenden Häuser anzieht.

Lenin posiert in dynamischer Haltung, in Richtung Westen schreitend, die Mütze in der vorgestreckten Hand, der Frackschoß nach hinten wehend. Sein bärtiges Kinn schiebt sich energisch nach vorn.

Die Videosequenz „LENIN“ hält einen Ausschnitt des Wasserspiels, den Himmel, die Dächer der umliegenden Häuser und die Skulptur über 28 Minuten ohne Ton aus einer Blickrichtung fest.

Der Bildausschnitt wird rhythmisch von den emporschnellenden Fontänen verdeckt und wieder freigegeben. Kleinere Fontänen tanzen gleichzeitig im Vordergrund. Das wechselnde Sonnenlicht zeigt die Leninskulptur plastisch oder als flachen Schattenriss. Endlos ziehen im Hintergrund die Wolken am Himmel entlang.

Die Gestik der Skulptur, die horizontale Bewegung der Wolken sowie das Steigen und Fallen des Wassers ergeben Bewegungen in drei Richtungen. Damit scheinen sich unterschiedliche Zeitmaßstäbe nebeneinander abzubilden. Nur die Augenblicke vor und nach der Wasserperformance scheinen in der Vergangenheit zu verschwimmen.



LENIN

Sankt-Petersburg

Stills. Digital Video (DV-Cam). Stumm

28 min 56 sek. Loop

1-Kanal-Projektion



LENIN. Moskau. Installationsansicht. galerie beaer, Dresden. 2010

LENIN. Moskau

Das Motiv der Arbeit ist die Leninbüste auf dem Leningrader Bahnhof in Moskau. Auf dem identischen Bahnhof in Sankt Petersburg, wo die Züge aus Moskau eintreffen, ist sie bereits durch die Büste des letzten Zaren ersetzt.

Die Moskauer Leninbüste steht im Zentrum der Haupthalle. Gegenüber sendet eine riesige Werbevideowand ohne Unterlass ihre Botschaften in den Raum.

Der Blick der Büste ist direkt darauf gerichtet. Bei Dunkelheit taucht das Lichtgewitter der Werbung die Halle und die Büste in ihre mediale Farbigkeit.

Die Aufnahme hält die Büste und etwas Hintergrundwand über die Dauer einer Werbeausstrahlung aus einer festen Kameraposition fest. Die Videowand befindet sich nicht im Aufnahmebereich.

Innerhalb der Sequenz erzeugt die das Lichtspiel des Werbevideos die Veränderung. Die Gesichtsfläche der Büste erstrahlt in verschiedenen Farben. Die Skulptur tritt plastisch hervor oder verschwindet im dunklen Hintergrund des Videobildes.

Neben der recht absurden Konstellation im Aufnahmeraum entsteht in der Videoarbeit eine Verbindung verschiedener Medien: Video, Skulptur, Bild/Fotografie, transportiert als bewegtes Bild.



LENIN

Moskau

Stills. Digital Video (DV-Cam). Stumm

8 min 5 sek. Loop

1-Kanal-Projektion